

**Personeninformation Prof. Dr. Mark D. Cole**  
**(Mai 2018)**

Professor Dr. iur. Mark D. Cole (Jg. 1972) ist [Professor für Medien- und Telekommunikationsrecht an der Universität Luxemburg](#) (seit 2007) und Wissenschaftlicher Direktor des [Instituts für Europäisches Medienrecht \(EMR\)](#) in Saarbrücken (seit 2014).

Studium der Rechts- und zeitweise Politikwissenschaften an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Erstes Staatsexamen 1998, Zweites Staatsexamen 2004 jeweils mit Schwerpunkt Europarecht und mit Stationen im Referendariat bei der Kommission (GD Wettbewerb), einer öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalt und einer Urheber- und Medienrechtskanzlei, Promotion an der Universität Mainz 2003 mit einem völkerrechtlichen Thema. Vor dem Wechsel an die Universität Luxemburg 2007 war er an der Universität Mainz am Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Völker- und Europarecht, Medienrecht, dem Mainzer Medieninstitut sowie der TU Braunschweig tätig; aktuell ist er in Mainz Lehrbeauftragter für Europäisches Medienrecht und ehemals am Europa-Institut Saarbrücken für Europäisches Medienwettbewerbsrecht.

An der Universität Luxemburg ist er ferner u.a. Studiendirektor für den „[Master in Space, Communication and Media Law \(LL.M.\)](#)“ und Mitglied im „[Interdisciplinary Centre Security, Reliability and Trust \(SnT\)](#)“ sowie Vertreter für die Universität in der beratenden Versammlung der [Medienaufsichtsbehörde ALIA](#) (Autorité luxembourgeoise indépendante de l'audiovisuel). Seit Sept. 2016 gehört er zur ersten Gruppe ernannter Schiedsrichter am neu geschaffenen „[Deutschen Medienschiedsgericht \(DMS\)](#)“ in Leipzig, zudem ist er Co-Direktor des [Instituts für Rechtsinformatik](#) an der Universität des Saarlandes. Mitgliedschaften u.a. im Studienkreis für Presserecht und Pressefreiheit e.V. und Deutscher EDV-Gerichtstag e.V. Als EMR-Direktor ist er im Advisory Council des [European Audiovisual Observatory](#) vertreten.

Sein Schwerpunkt ist europäisches und vergleichendes Medienrecht in der gesamten Bandbreite vom Rechtsrahmen für traditionelle Medien über Regulierungsfragen für das Internet bis hin zu Datenschutz- und Urheberrecht (<http://www.medialaw.lu>).

Mitherausgeber/-autor der Werke „Heidelberger Kommentar zum Rundfunkstaatsvertrag/ Jugendmedienschutzstaatsvertrag“, „Europäisches und Internationales Medienrecht“, „Handbuch Medienrecht – Recht der elektronischen Massenmedien“ und der in Vorbereitung befindlichen Kommentare zur „AVMSD“ und der „DS-GVO“ sowie Verfasser zahlreicher Beiträge zum Medienrecht in deutsch, englisch und französisch; Gründungs- und Mitherausgeber der Zeitschriften European Data Protection Law Review (EdpL) und der neuen UFITA – Archiv für Medienrecht und Medienwissenschaft, ferner Mitherausgeber von Revue du Droit des Technologies de l'Information (R.D.T.I.), International Journal of Law and Information Technology (IJLIT), Schriftenreihe des Instituts für Europäisches Medienrecht (EMR), Reihe EMR/Script und monatlichem EMR-Newsletter.

[www.medialaw.lu](http://www.medialaw.lu)

<http://emr-sb.de/>

[http://www.uni.lu/fdef/droit/equipe/mark\\_cole](http://www.uni.lu/fdef/droit/equipe/mark_cole)

\_\*.~\*~\*~\*~\*~\*~\*~\*~\*~\*~\*~\*~\*~\*~\*~\*~\*\_